



FaireKITA

ein Projekt des Netzwerks Rhein.Main.Fair e.V.

Gefördert durch Engagement Global und mit Mitteln
von Brot für die Welt



Katrin Conzelmann-Stingl, Projektreferentin FaireKITA für Hessen und Rheinland-Pfalz

Wieso FaireKITA werden?

- Sie möchten die Kinder auf eine Welt vorbereiten, in der Gerechtigkeit möglich sein kann.
- Kitas sind Bildungsorte, die Kindern Zugänge in ihre Welt schaffen. Da Kinder in einer zunehmend komplexen und globalisierten Welt aufwachsen, brauchen sie Orientierung und Erfahrungsräume zu gesellschaftlichen Werten – insbesondere auch zur nachhaltigen Entwicklung.
- Sie möchten in einer Einrichtung arbeiten, die sich an Werten orientiert und ihren Alltag danach ausrichtet
- Sie möchten sich vernetzen und austauschen mit weiteren Akteuren und an Fortbildungen und Veranstaltungen teilnehmen.

Globales Lernen

Globales Lernen bezeichnet eine Bildungsstrategie, die darauf abzielt, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und Herausforderungen zu schärfen und eine kritische, verantwortungsbewusste Haltung zu fördern.

Es geht darum, den Lernenden zu vermitteln, wie lokale Handlungen globale Auswirkungen haben und wie globale Entwicklungen in den Alltag der Menschen eingreifen.

Im Kontext des globalen Lernens werden Themen wie Armut, Klimawandel, Migration, Frieden und Gerechtigkeit behandelt. Es fördert die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven.

Das Konzept unterstützt die Idee, dass Bildung nicht nur die persönliche Entwicklung fördert, sondern auch zu einer globalen Verantwortung beiträgt und ist ein wesentlicher Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Themen des Globalen Lernens

- Geschichte der Globalisierung
- Europäischer Kolonialismus
- Globaler Handel, Konsum und Produktion
- Entwicklungszusammenarbeit und ihre Institutionen
- Globale Umweltveränderungen und Umweltschutz
- Klimawandel und Klimaschutz
- Landwirtschaft und Ernährung
- Flucht, Migration und Asyl
- Rassismus und Weißsein
- Armut und soziale Sicherung
- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
- Frieden und Konflikt
- Geschlechtergerechtigkeit

Fairer Handel für die KiTa?



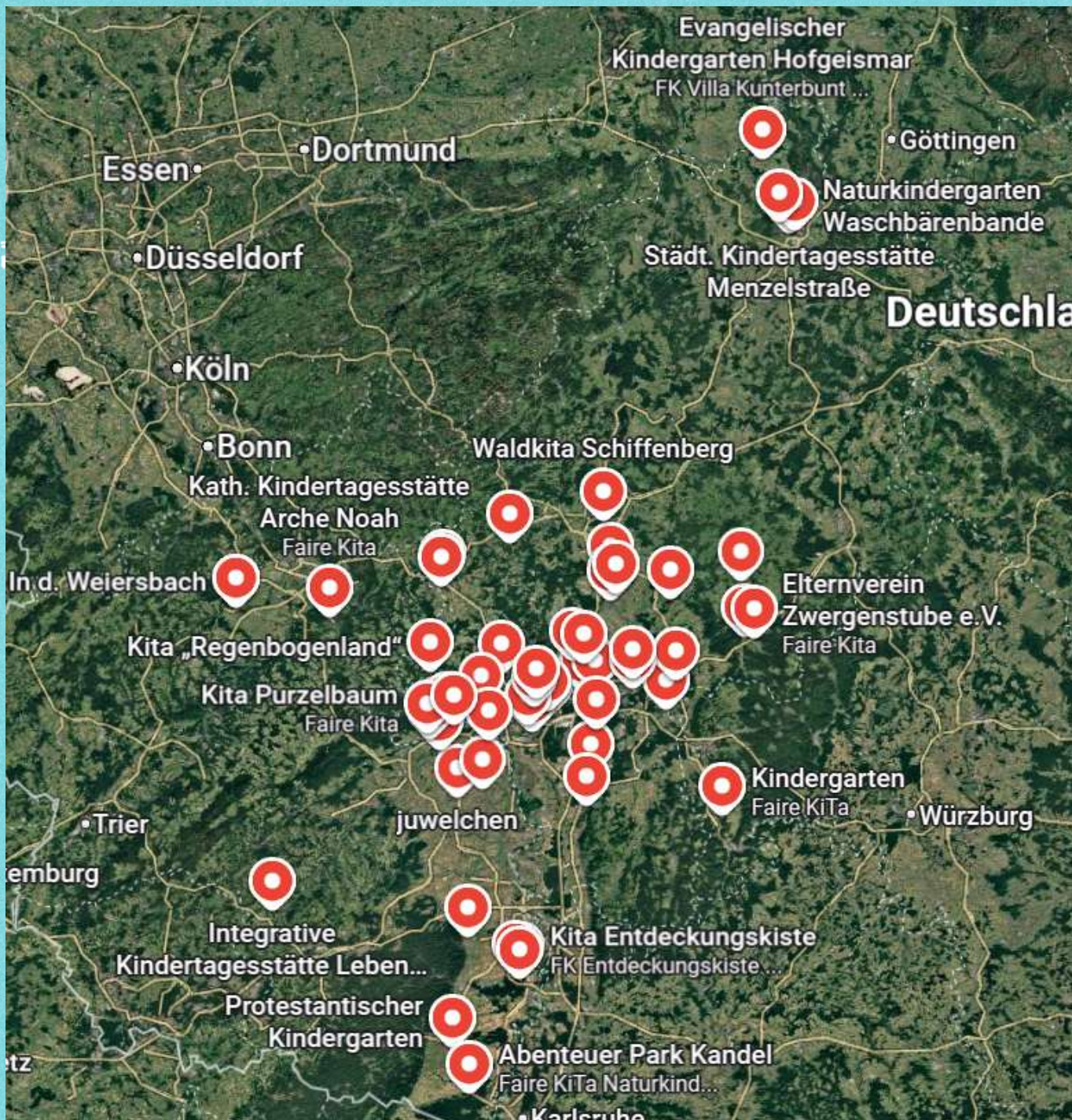
- Kaffee und Tee im MitarbeiterBüro
- Faire Textilien in der Hauswirtschaft und für Kinder
- Faire Snacks wie Bananen, Nüsse, Schokoladen
- Zucker, Reis
- Spielzeuge

5

 **Bewusstes Informieren und Einkaufen von Produkten**

Das Projekt FaireKITA

- 2013 entstand das Projekt FaireKITA im Rahmen des Netzwerks Faire Metropole Ruhr.
- Seit 2019 existiert eine eigene Projektstelle für Hessen & Rheinland-Pfalz, getragen vom Verein Rhein.Main.Fair e.V. Seit dieser Zeit wurden etwa 60 Einrichtungen ausgezeichnet.
- Die Faire KiTa ist ein werteorientiertes Bildungsprojekt für Einrichtungen der frühkindlichen Bildung.
- Ausgezeichnet werden KiTas von kommunalen, kirchlichen oder freien Trägern. Auch Träger können ausgezeichnet werden.
- Reflexion und Partizipation sind die Säulen einer Fairen KiTa
- Globale Gerechtigkeit soll sich im KiTa Alltag widerspiegeln und im Alltag verankert werden.



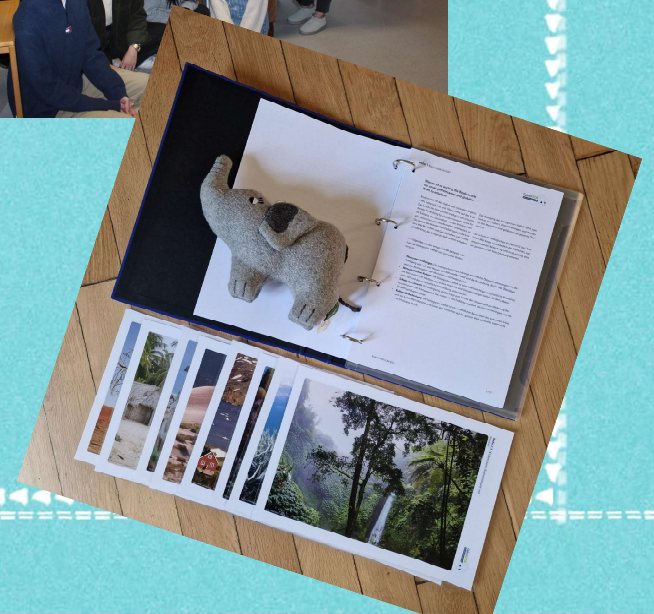
Faire KiTas in der Projektregion Stand: Q2 2025

Angebote der Projektstelle FaireKITA

- Fortbildungen und Vernetzungsmöglichkeiten, Fachtage
- Individuelle, bedarfsorientierte Beratung und Unterstützung in der Einrichtung
- Fortbildungen für das Kita-Team oder im Rahmen eines Elternabends
- Infomaterial und Bildungsmodule
- Unterstützung der Auszeichnung in der Einrichtung

Alle Angebote sind kostenfrei!

Projektbeispiele



Bildungsmaterialien der Fairen KiTa zum Globalen Lernen

- Darf ich mich vorstellen, ich bin der Apfel!
- Die Reise eines T-Shirts
- Der Faire Fußball*
- Alles Banane?!
- Biodiversität mit Eli Elefant*
- Wächst Schokolade an den Bäumen?
- Faire Mangos und die Kinderrechte
- Klimagerechtigkeit mit Emil Erde*
- Abfall*
- Spielzeug*

* Gekennzeichnet auch digital versendbar

Beispiel Bildungsmaterial zur Ausleihe - Spielzeug

Spielen mit Toy-Ra

Sinnvolles Spielzeug für Kinder bis 6 Jahre ist ohne Schadstoffe und vorrangig aus Holz. Kreativität entdecken die Kinder, wenn möglichst wenig ‚vorbereitet‘ ist und die Kinder selbstständig ihre Umwelt erfassen und erfahren können. Vietnam beispielsweise - ein Land, in das immer mehr Fertigung verlagert wird, weil dort billiger als in China produziert werden kann, arbeitet unter schwierigsten Bedingungen, um unsere Kinderzimmer zu den Festtagen mit Spielzeug zu befüllen. Immer wieder kommt es zu massiven Überstunden bei den Arbeitskräften, weil die Löhne nicht ausreichen, um zu leben.

Inhalt:

- Hintergrundinformation Abfall (Wertschöpfungskette,)
- Internationale Spielideen
- Spiel- und Bastelideen
- Herstellung der Spielzeuge in Asien und Problematik dahinter - Infos



Wie komme ich an die Box?

Die Materialien werden an den Ausleihstationen abgeholt und dorthin zurückgebracht. Von der Projektstelle in Frankfurt aus können die Module auch verschickt werden. In der Regel beträgt die Ausleihdauer höchstens vier Wochen. Bitte melden Sie sich bei den nachfolgenden Ansprechpartner*innen:

Projektstelle FaireKITA
Katrín Conzelmann-Stingl
Büro: Zentrum Oekumene
Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main
0172 / 6633047
fairekita@rheinmainfair.org

Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Susanne Bronder
Frankfurter Str. 74
65439 Flörsheim-Weilbach
06192 / 9901-86
bronder@vhs-mtk.de

Caritasverband für die Diözese Limburg
Sekretariat Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie
Tanja Lindner
Über der Lahn 5 65549 Limburg
06431 / 997- 201
tanja.lindner@dicv-limburg.de

WeGa- WeltGarten Witzenhausen
c/o DITSL GmbH
Ursel Kegler
Steinstrasse 19
37213 Witzenhausen
055 42 / 6 07 92
info@weltgartenwitzenhausen.de

Volkshochschule
im Weiterbildungszentrum Ingelheim
Esther Strobel
Fridtjof-Nansen-Platz 3
55218 Ingelheim am Rhein
06132 / 79003-46
e.strobel@wbz-ingelheim.de

Lokale Agenda 21 Trier e.V.
Palaststraße 13
54290 Trier
Svenja Ellwart
ellwart@la21-trier.de

Bewerbungskriterien für Kitas

Kriterium 1

Beschlussfassung

Kriterium 2

Faires KiTa Team

Kriterium 3

Verwendung von mind. zwei fair gehandelten Produkten in der Kita

Kriterium 4

Durchgeführte Bildungsarbeit

Kriterium 5

Öffentlichkeitsarbeit

Auszeichnung

Die nachhaltige Metropolregion

URKUNDE

Im Namen des Netzwerks „Rhein.Main.Fair e.V.“ freuen wir uns,
der Einrichtung

für die Jahre den Titel

FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!

zu verleihen.

Die Kindertageseinrichtung

... verwendet dauerhaft mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel und lebt den Fairen Handel im Alltag, indem sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder faire Produkte kennenlernen und verwenden.

... hat ein „Faires Team“ aus Kita-Mitarbeiter/-innen und Eltern, das für die Umsetzung und die kontinuierliche Einhaltung der Kriterien sorgt.

... arbeitet mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade, indem es im Alltag an praktischen Beispielen thematisiert wird.

... berichtet über mindestens zwei der Aktivitäten rund um die „FaireKITA“ und nutzt dazu z.B. Elternabende, Elternbriefe, gemeinsame Feierlichkeiten, Tage der offenen Tür und Aktionszeiten wie z.B. die Faire Woche.

Für das Netzwerk „Rhein.Main.Fair e.V.“:

Ort, Datum Unterschrift

www.rheinmainfair.org



Faire**KITA**

Verantwortung von Anfang an!



KiTaS bewerben sich hier:
Projektstelle FaireKITA
für Hessen & Rheinland-Pfalz
Katrin Conzelmann-Stingl
E-Mail: fairekita@rheinmainfair.org
Tel: 0172 6633047

Alle Infos und Bewerbungsunterlagen unter
www.rheinmainfair.org/fairekita